

**SV FREINBERG**

**FUSSBALL**  
*aktuell*

**ZEITUNG**

Ausgabe Juni 2009  
Impressum: Sportverein Freinberg  
Hareth 38 - 4785 Freinberg



**SVF spielerisch und taktisch auf neuen Wegen:  
Stark verbessert,  
doch kein Aufstieg**

Es bleibt dabei, Freinbergs Fußballer starten auch in der kommenden Saison in der 2. Klasse. Die Hypothek aus der Herbstrunde erwies sich im Frühjahr als zu groß.

Der SV Freinberg überraschte zum Beginn der Frühjahrsrunde mit dem Wechsel des Trainers. Mario Hager musste nach 18 Monaten die „Koffer packen“ und wurde durch das Rieder Urgestein Bernhard Grünbart ersetzt. Grünbart gab dem Freinberger Team neue Impulse und



**SVF-Trainer Bernhard Grünbart gab dem Team neue Spielkultur.**

überzeugte Spieler und Fans mit attraktiven Flügelspiel, Pressing und verbesserter Spielanlage und Kondition. Bis zum



**Zeltfest Freinberg vom 18. bis 21. Juni**

**Der Aufstieg blieb für den SVF leider nur ein Wunschtraum, doch die Weinbeiber-Kultwirte, Karl-Heinz und Simone Diebetsberger (stehend 2. v.l. bzw. 4. v.l.), stellten sich trotzdem als Trikotspender bei Obmann Pretzl (stehend links) ein.**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde im Frühjahr kein Spiel verloren, doch leider konnte auch damit der Rückstand aus der Herbstrunde nicht egalisiert werden.

Natürlich zeigte sich schnell und deutlich die Handschrift des neuen Trainers. Freinberg war auf ein Mal nicht mehr so leicht zum ausrechnen, die Abwehr zeigte immer mehr Sicherheit und vor allem Sturm und Mittelfeld wurden gefährlich. Freinberg „bewegte“ sich. Dass es trotzdem nicht zu einem der Plätze an der Sonne gereicht hat, liegt an vielen Details. Mangelnde Chan-

verwertung und fehlende Cleverness in manchen Abwehrsituationen sind nur einige Gründe.

Wenn man bedenkt, dass wir etliche Punkte in den letzten Minuten bzw. in der Nachspielzeit „opfer-ten“, hat man alleine hier schon die Grundlage, dass es am Ende nicht gereicht hat.

Bernhard Grünbart wird auch weiterhin das Szep-ter in der Hand halten, er setzt weiter auf die gute Mischung von Routine und hungrigem Nachwuchs. Was wir heuer in punkto Aufstieg versäumt haben, dazu wird er im nächsten Jahr die Weichen stellen. Die Mannschaft wird sich auf der ei-

nen oder anderen Position verändern, doch was bleibt ist die Bereitschaft der Akteure mitzuziehen und das Vertrauen, das die Vereinsführung uneingeschränkt den Spielern und dem Trainer entgegen bringt.

Freinbergs Fans freuen sich auf eine spannende Saison, womöglich mit neuen Derbys gegen den Lokalrivalen aus Schar- denberg.

Danke allen Spielern, Betreuern, Helfern und all denen, die im Hintergrund agieren, für ihren Einsatz in dieser Spielzeit und „Glück auf“ und möglichst viele Erfolge in der bevorstehenden Saison 2009/2010.

## SVF stets aktuell

Als Fan des SVF ist man live dabei. Die Homepage des SVF präsentiert sich unter Webmaster Thomas Kunde als attraktives, unterhaltsames und aktuelles Medium. Noch nicht gesehen? Schnell einklicken unter [www.svfreinberg.at](http://www.svfreinberg.at) Die neuesten Nachrichten, aktuelle Bilder und ein interessantes Archiv sorgen für perfekte Information. Ergebnisdienst und Tabellen aller SVF-Teams runden das Projekt entscheidend ab.

## Abenteuer im Zelt

Allmählich heißt es für Papa wieder das Familienzelt auszupacken, denn vom 4. bis 5. Juli findet das alljährliche Zeltlager der Freinberger Jugend am Sportpaltz statt. Eingeladen sind alle Kids der Gemeinde. Jugendleiter Bernhard Schimek und sein Team freuen sich schon jetzt auf eine Zeltstadt, die von Jahr zu Jahr größer wird und natürlich auf das Leben am Lagerfeuer. Anmeldungen und Infos gibt es bei den Trainern und beim Jugendchef.

## Kraft aus der Höhe

Auch bei der alljährlichen Vorbereitung auf die kommende Saison geht der SVF neue Wege. Erstmals findet am 11. und 12. Juli ein Höhentrainingslager in Maria Alm statt. Bei diesen Voraussetzungen ist es nicht verwunderlich, wenn man für die kommende Spielzeit mit einem Platz „an der Sonne“ liebäugelt. Die Fans drücken dem SVF dazu die Daumen und wünschen, dass die Spieler voller Power aus dem Höhentrainings zurück kommen.

# Der „Alte“ ist auch der „Neue“



*Der einstimmig wiedergewählte Obmann des Sportvereins Freinberg, Hermann Pretzl (rechts), zeichnete bei der Jahreshauptversammlung gemeinsam mit Bürgermeister Anton Pretzl (links) folgende langjährige SVF-Mitglieder aus: (v.l.) Johann Bauer, Alois Bauer, Helmut Kargl, Christian Mayer und Fritz Höllinger*

Es gibt wohl keinen Verein in der Gemeinde Freinberg in dem die Mitglieder dermaßen bei der Jahreshauptversammlung vertreten sind, wie beim Sportverein. Das Klubheim und auch das Nebenzimmer waren total besetzt, als Obmann Hermann Pretzl seinen Rechenschaftsbericht abgab. Er schilderte das Vereinsgeschehen in den letzten drei Jahren und bedankte sich ausdrücklich bei der "Öffentlichen Hand" (Land Oö, Gemeinde, Verbände) für die großartigen Unterstützungen. Gleichzeitig zeigte er auf, dass der Sportverein durch seine sportliche Aktivitäten und vor allem durch seine breitgestreute Jugendarbeit (ca. 70 Nachwuchsspieler) gesellschaftspolitische Verantwortung übernimmt und überragendes Engagement zeigt.

Die Berichte des Sektionsleiters Josef Heinzl, des Jugendleiters Bernhard Schimek sowie von Ferdinand Scharnböck als AH-Leiter zeigten die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Nachdem Kassier Norbert Kasbauer die positiven Zahlen des SVF erläutert hatte,

bescheinigte Kassier Ewald Wengler, auch im Namen von Anton Hüttenberger, eine hervorragende Kassenführung und schlug Kassier und Ausschuss zur Entlastung vor. Die Versammlung nahm den Antrag auf Entlastung einstimmig an.

Bei der anschließenden Neuwahl, unter Wahlleiter Peter Bergmair, wurde der gesamte Ausschuss einstimmig bestätigt. Der alte und neue SVF-Obmann, Hermann Pretzl, nahm die Wahl an und bedankte sich für den überragenden Vertrauensbeweis.

Im Anschluss lobte Bürgermeister Anton Pretzl die hervorragende Arbeit des Vereins und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Gemeinde. Gemeinsam mit dem Obmann zeichnete er danach die Mitglieder Fritz Höllinger, Alois Bauer, Feuerwehrkommandant Johann Bauer, Helmut Kargl und Christian Mayer für ihre Verdienste mit der Silbernen Vereinsehrennadel aus. Überrascht wurde der Obmann durch den Ausschuss, der ihm ebenso für seine langjährigen Verdienste mit der

"Silbernen" auszeichnete. Ausschussmitglied Sepp Steininger würdigte ihn in einer Laudatio mit großem Schmunzelerfekt.

Nachdem die Versammlung einstimmig die Erhöhung des Beitrages für Kinder, adäquat zu den Jugendlichen, auf 8 Euro pro Jahr festgelegt hatte, stellt der Obmann in einem kurzen Lebenslauf den neuen Trainer, Bernhard Grünbart, vor. Der Ex-Spieler des SV Ried und ehemalige Trainer von Antiesenhofen sieht im SVF eine reizvolle Aufgabe, die er durch Förderung von Nachwuchstalenten intensiv in Angriff nehmen will. Mit der Vereinshymne „Schwarz und Weiß“ endete der offizielle Teil.

**Hier die Vorstandschaft** des Sportvereins Freinberg, gewählt bis 2012:  
Obmann: **Hermann Pretzl**  
Stellvertreter: **Florian Hilgarth**  
Sektionsleiter: **Josef Heinzl**  
Finanzen: **Norbert Kasbauer**  
Schriftführer: **Christian Wagner**  
Haus/Technik: **Günther Schwarz**  
Veranstaltungen: **Andreas Grüneis** und **Josef Steininger**  
Jugendleiter: **Bernhard Schimek**  
Als Kassensprüfer bestätigt wurden **Anton Hüttenberger** und **Ewald Wengler**.

# Fußball und Zeltfest Die Reserve zeigte aufsteigende Form

Einige Spiele und Turniere während des Zeltfestes haben wir bereits an anderer Stelle dieser Vereinszeitung erwähnt. Zwei besondere Termine seien hier aber dennoch genannt.

Am Samstag spielt bereits um 11.30 Uhr unsere **U 16** ihr letztes Meisterschaftsspiel in der Regionsliga West gegen TSV Auroldmünster. Nutzen Sie die Gelegenheit besten Jugendfußball live zu erleben. Natürlich gibt es weitere Jugendspiele, achten Sie auf die aktuellen Lautsprecherankündigungen.

Am Zeltfestsonntag wird die Tribüne sicherlich zu klein sein wenn das **Freinberger Damenteam** um 10.30 Uhr seinen Heimauftritt hat. Dabeisein und unterstützen, heißt die Devise.

## Seniorentreff im Zelt

Am Donnerstag Nachmittag ist wieder „Showtime“ im Festzelt. Der Pensionistenverband lädt alle Seniorinnen und Senioren ab 13 Uhr zum Zeltfestnachmittag ein. Wie bereits im letzten Jahr haben Obfrau Therese Sommergruber und ihr Helferteam auch heuer eine große Tombola vorbereitet. Zum kleinen Preis gibt es große Gewinne. Damit man nicht rostet und aktiv das Tanzbein schwingt, sorgt auch in diesem Jahr Livemusik für den passenden Rahmen. Freinbergs Senioren bewegen sich, seien Sie dabei und machen Sie mit - oder unterhalten Sie sich bei Kaffee und Kuchen, bei Bier und Wein oder den bekannt guten Zeltfestschmankerln. Treffen mit Freunden, einfach und doch genial.

Auch die Freinberger Reserve befindet sich auf dem Weg zurück in erfolgreichere und gewohnte Tabellenebenen. Unter Coach Gerhard Sommergruber, der bereits seit der letzten Saison die Zügel der 2. Mannschaft des SVF in Händen hält, heißt das Motto „Mit jugendlichem Schwung“ die Spiele erfolgreich beenden. Dass man dies nicht immer erreichen kann, mussten die Männer aus der „Revue“ auch heuer zu

Kenntnis nehmen. Doch durch gezielte Trainingsarbeit und der notwendigen Bereitschaft zu mehr Engagement gelang es die alten Tugenden des Reserveteams neu zu motivieren.

Die Freinberger hatten bis kurz vor Saisonende direkten Kontakt zur Tabellenspitze, müssen sich am Ende jedoch mit einem Platz unter den ersten Vier begnügen.

Auf jeden Fall ist auch die „Zweite“ bestens gerüstet für eine noch erfolgrei-

chere Spielzeit 2009/10. Für den SVF eine Elf, die Spieler immer wieder an die Erste ranführt und als Team eine Bereicherung für den Verein.

Wir danken den Spielern und Offiziellen für ihren Einsatz und binden hier insbesondere alle Hilfschiedsrichter mit ein, die sich bereit erklärten Spiele dieses Teams zu leiten. Der Mannschaft wünschen wir Glück und Erfolg, ebenso ihrem Trainer Gerhard Sommergruber.

Die Führungsmannschaft des SVF ist keine anonyme Truppe sondern ist in vielen Bereichen des Vereins eine homogene Einheit, die engagiert und kompetent das Verinsschiff führt und immer wieder neue Ideen einbringt und verwirklicht.

## Die SVF-Führung hat Profil und Gesicht



Hermann Pretzl  
Obmann



Florian Hilgarth  
Obmann-Stellvertr.



Josef Heinzl  
Sektionsleiter



Norbert Kasbauer  
Finanzen



Christian Wagner  
Schriftführer



Bernhard Schimek  
Jugendleiter



Günther Schwarz  
Haus / Technik



Andreas Grüneis  
Veranstaltungen

## Lust aufs Kicken?

Der SVF ist in punkto Jugendarbeit führend in unserer Gemeinde, trotzdem suchen wir immer wieder Jugendliche, die sich für den Fußballsport interessieren. Trainer und Betreuer, wie auch Jugendleiter B. Schimek, stehen für Fragen oder Kontaktaufnahme gerne zur Verfügung.

## Fußballfachbegriffe für Laien erklärt

Wieder wollen wir in der Vereinszeitung einen Fußballfachbegriff für



Laien bildlich darstellen. In dieser Ausgabe ist es kein eigentlicher Begriff, sondern der Ausruf mancher verzweifelter Mutter: „**Unser Bua hat nix als Fußball im Kopf ...**“ Wenn man als Fußballlexperte das obige Bild genau betrachtet, eigentlich verständlich ... oder?

## Das Dreimäderlhaus

Nicht irgendein Tag, nein es musste der österreichische Nationalfeiertag sein, eben ein besonderer Tag, den sich die Tochter unseres "Vize" **Florian Hilgarth** zur Geburt aussuchte. Die kleine **Paula** komplettiert jetzt das Familienglück, was besonders auch die „große“ Schwester Lea erfreut. Die besten Wünsche seitens des SVF begleiten die neue Erdenbürgerin. Mutter Andrea konnte es nur mit viel Zureden verhindern, dass aus Paula nicht Luca, Toni, Ulli oder ähnliche „FC-Bayern-Abwandlungen“ wurde. Kompromiss: Dafür schläft die Kleine grundsätzlich nur in FCB-Bettwäsche und blaue Kleidungsstücke sind verboten.

## Tischlein, deck dich

Am Zeltfestsonntag trifft man sich logischer Weise zum traditionellen Fröhschoppen im Festzelt. Zu Mittag heißt es „Familienzusammenführung“. Die ganze Familie findet sich zum Mittagessen in der „Bierhütte“ ein. Die bekannt guten SVF-Henderl wie auch zahlreiche andere Schmankerl sorgen dafür, dass für jeden das Richtige auf den Tisch kommt. Dazu eine frische Halbe oder ein Viertel Wein bzw. ein Kracherl. Das Leben kann so schön sein ...

## In eigener Sache ...

Wer die Homepage des SVF regelmäßig besucht, wundert sich, dass er in dieser Zeitung Artikel findet, die er im Internet bereits gelesen hat. Wir müssen und wollen aber auch diejenigen informieren, die keinen Zugang zur Homepage haben. Deshalb gibt es leider „Wiederholungen“.

## Man sollte auf alles achten

Es rächt sich halt, wenn man in den Außenbereichen seines Hauses spart. Ein Parkplatz, am besten leicht aufsteigend, müsste eigentlich Pflicht sein für jeden Häuslbauer. Daran hatte allerdings unser Vereinsvize nicht gedacht und auch der Schwiegervater, als Ingenieur aktiv, übersah diese feine Kleinigkeit. Keine Steinmauer, kein Holzzaun, keine Barriere vor dem Haus. Offen, in Nähe des Freinberger Autobahnzubringers Richtung Weinbeißer. Und vor allem: Keine Klingel an der Haustür. Was, so frage ich Sie, bleibt also einem Besucher übrig? Auto abstellen geht nicht, da nicht abgesichert. Aussteigen und Klingeln, auch nicht möglich. Also nimmt man sich etwas Schwung und fährt Richtung Haustür. Richtig, der folgende Lärm beim Aufprall, zwingt die Hausbesitzer zur Eingangstür zu eilen. Ein paar „nette“ Begrüßungen. Besucher und Schäden an Haus und Auto werden registriert, die Polizei erscheint, der Abend beginnt etwas anders als normal. Das Haus steht leicht deformiert, das Auto hat „Falten“, der Rest ist Sache der Versicherung ...

## Dank an den wahren FCB

„Mein ist die Rache, sprach der Herr ...“ Es gibt sie, die selbsternannten Schreiberlinge, die über Jede und Jeden herfallen, die in Zeitungsartikeln oder auf der Homepage über Schalke lästern und nur einen Fußballverein, außer dem SVF, kennen, nämlich den FC Hollywood, die Roten, der Stern des Südens also den FC Bayern München. Die Fußballübermannschaft, das deutsche Aushängeschild. Man schenkt im Achtelfinale dem portugiesischen Vertreter noch insgesamt zwölf „Goals“ ein. Bis hierher alles im Lot, dann kommt der FCB. Nein, nicht München, der wahre FCB, der FC Barcelona. Und selbst Uli H. und seine Mannen von der Säbenerstraße werden etwas gedämpfter, nicht so unser „Münchener“. Doch dann geigen Messi & Co. erbarmungslos auf. Bayern wird vorgeführt, man ist lediglich noch ein Sparringspartner, ein FCB im Westentaschenformat, es spielt Welt- gegen Kreisklasse, ein Demütigung für München, für unseren Bayernfan und eine Genugtuung für alle, die dem FC Hollywood, diesen Schmach von Herzen ver gönnen. Besagter Fan trägt sein Haupt jetzt etwas gesenkter. Er beachtet jetzt auch die Kleinen, die sonst nur am Rande existieren. Er streut sich Asche aufs Haupt und trägt Bußgewänder. Aber nur ein paar Tage. Dann heißt es wieder Gas geben, denn es gibt nur einen deutschen Verein, den FC Bayern, die anderen sind doch nur Makulatur ... bis der Gegner wieder ein Mal Barcelona, ManU, Liverpool oder Wolfsburg heißen, dann backen wir, die (ehemaligen) Klinsmänner, wieder kleinere Brötchen und wissen, wo der Bartl in Fußballeuropa den Most holt ... Und unser stolzer Fan leidet erneut. „Mein ist die Rache ...“



## Urlaubssperre

Vier Tage, die es in sich haben. Vier Tage, an denen es für die Freinberger nur einen Treffpunkt gibt. Vier Tage, an denen jeder Freinberger quasi Urlaubssperre hat. Vier Tage, an denen Anwesenheit fast schon Pflicht ist. Vier Tage Stimmung, Sport und Top-Unterhaltung. **VIER TAGE ZELTFEST FREINBERG**. Wir sehen uns, vom 18. bis 21. Juni am Sportplatz.

## Alt-Internationale

Am Zeltfestsamstag werden die „Alten“ wieder wieselflink. Das internationale AH-Turnier startet um 14 Uhr. Teilnehmer aus drei Ländern kämpfen um den von Gemeinderat Ewald Wengler gestifteten Wanderpokal. Toller Fußballsport ist fast schon garantiert. Hier das Starterfeld: Borsfa/Ungarn, Batavia Passau, Schwarzmüller München, Haselbach, Deggenau, Untergriesbach, Schaibing, Garham, Hauzenberg und natürlich unser SVF.

## AH: Stockerlplatz

Auch heuer schnitt die AH des SV Freinberg hervorragend beim großen Hallenturnier des FC Sturm Hauzenberg ab. Mit dem 3. Platz behaupteten sich die Freinberger wieder bestens im Konzert der Hallenfuchse. Seit 22 Jahren gibt es dieses Turnier und als einziger Verein war der SVF bei allen Hallencups vertreten. Die Sportkameraden aus dem bayerischen Hauzenberg nahmen dies zum Anlass sich bei den Freinbergern zu bedanken und gaben ihrerseits die Zusage am Zeltfestsamstag in Freinberg beim AH-Turnier zu starten. Fußball verbindet auch über Grenzen.

## Ein Wirt, der's kann

In den letzten Jahren war es eigentlich üblich, dass beim Schafkopfturnier des SVF, der Sieg nach Passau ging. Heuer machte ein Einheimischer einen Strich durch diese Rechnung. Einheimischer stimmt nicht ganz, doch als Gastgeber an der Freinberger Gemeindegrenze und als AH-Aktiver beim SVF ist Karl Haselböck aus Gattern fast schon in Freinberg eingebürgert. 48 Teilnehmer aus Bayern und Österreich ritterten in zwei Durchgängen um den Sieg. Nach 60 heiß umkämpften Spielen stand folgendes Endergebnis fest:

1. Karl Haselböck, Schardenberg +71,
2. Hannes Friedl, Esternberg +56,
3. Franz Fattinger, Freinberg +47,
4. Erich Wiederstein, Freinberg +44,
5. Manfred Pillinger, Freinberg +39,
6. Andreas Niessner, Esternberg +37,
7. Alexandra Strauß, Schardenberg +32,
8. Helmut Merklein, Passau +28,
9. Manfred Hausmann, Passau +27,
10. Matthias Prünstinger, Freinberg +26

# Die Roten Teufelchen vom SVF



Dass sie fesch aussehen in ihren roten Fußballleibchen, ist eh klar. Dass sie nicht nur am Fußballplatz eine gute Figur machen, versteht sich von selbst. Dass sie aber auch Fußball nahezu in Vollendung spielen können, überrascht zumindest den männlichen Teil der Zuschauer. Unter dem Motto „We are red, we are white, we are Freinbergs Dynamite ...“ agiert das Freinberger Frauenteam auf den heimischen Fußballplätzen. In Freund-

schaftsspielen gegen Andorf (0:5) und Münzkirchen (0:3) musste man zwar noch deutliche Niederlagen hinnehmen, doch die Trainerinnen Steffi Ellinger und Susi Bergmair, sind fest davon überzeugt, dass ihre ständigen Trainingseinheiten demnächst Früchte tragen werden und die Freinbergerinnen bald die Nummer 1 im heimischen SVF sind. Zumindest beim Feiern, zeigen sie schon heute, dass sie den „Herren, der Schöp-

fung“ in nichts nachstehen. Und nach unbestätigten Berichten, soll es einige Kampfmannschaftsspieler geben, die das Damentraining nicht wegen der holden Weiblichkeit beobachten, sondern damit sie den ein oder anderen Trick selbst umsetzen können.

Der SVF freut sich über das agile Team, das eine echte Bereicherung für den Verein darstellt und wünscht der Elf Glück, Geschick und weiter viel Frauenpower.

## Der SV Freinberg zeigt soziales Engagement

Die sozialen Aktionen des Sportverein Freinberg sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. So ist man als Verein selbst ein Glied in der Kette der dörflichen Gemeinschaft und zeigt, dass man nicht nur von Gemeinsinn redet, sondern diesen, auch außerhalb des Fußballplatzes, bewusst vorlebt. Ein Fixpunkt ist dabei die jährliche Glühweinaktion. Gemeinsam mit dem Weinbeißerwirt veranstaltete der SV Freinberg wieder eine Weihnachtsaktion mit Christbaumversteigerung. Der Reinerlös in Höhe von stattlichen € 1.400,- wurde zu Gunsten der Kirchenrenovierung in Freinberg gespendet. Bei der Überreichung an die Vertreter der Pfarre, Josef Madl und Engelbert Beham (rechts) gab es naturgemäß nur strahlende Gesichter. Sepp Steiniger, Karl-Heinz und Simone Diebetsberger sowie SVF-Obmann Hermann Pretzl (v.l.) wussten das Geld in guten Händen und unterstützten so ein Projekt, das allen Freinbergerinnen und Freinbergern zu Gute kommt.



# Ihr Kind will zum Fußball - und dann ...?

## 10 Fragen, die wir gerne beantworten

Viele Eltern werden von ihren Kindern mit der Tatsache konfrontiert, dass sie gerne im Sportverein Freinberg Fußballspielen möchten. Bei den Kleinsten oft deswegen, weil ein Freund bereits aktiv ist, bei den Größeren, weil sie in einem gut geführten Verein aktiv sein möchten und ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Nicht jeder der Eltern hatte bisher etwas mit dem Fußballsport „am Hut“. Deshalb finden Sie nachstehend die Antworten auf einige der meist gestellten Fragen.

### 1. Gibt es für meinen Sohn / Tochter noch Platz im Sportverein?

Durch unsere zahlreichen Jugendmannschaften haben wir für jeden Interessenten auch einen Platz in seiner Altersklasse und jeder darf auch bei uns spielen.

### 2. Hat der SV Freinberg auch eine reine Mannschaft für Mädels?

Im Moment gibt es kein eigenes Girlieteam, aber bis 14 Jahre können Mädels in jeder Mannschaft mit Buben mitspielen und dies

wird nicht nur bei uns gerne und oft genutzt. Und neuerdings haben wir auch ein Damenteam, Mädels und Frauen von 14 bis 99 sind jederzeit willkommen. Auskunft bei Stefanie Ellinger und Susi Bergmair.

### 3. Ist Fußball gefährlich?

Sicherlich kann man sich beim Fußball, wie bei jeder Aktivität verletzen, doch sind Verletzungen im Durchschnitt selten. Es gibt viele „unbedenkliche“ Sportarten, die wesentlich verletzungsanfälliger sind. Fußball ist ein Volkssport, der zwar Gefahren hat, aber weniger als z.B. das Fahrradfahren auf der Straße.

### 4. Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag?

Der Nachwuchs bezahlt 8,00 € im Jahr.

### 5. Was muss mein Kind zum ersten Training mitbringen?

Für das erste Training genügen Turn- oder Fußballschuhe und den Witterungsverhältnissen angepasste Sportbekleidung. Eventuell Schienbeinschützer. Alles Weitere

kann später angeschafft werden.

### 6. Wo wird trainiert?

Im Sommer auf dem Sportgelände, im Winter in der Turnhalle.

### 7. Wann wird trainiert?

Die Trainingszeiten der Mannschaften können Sie bei Jugendleiter B. Schimek ([jugendleiter@svfreinberg.at](mailto:jugendleiter@svfreinberg.at) oder 8178) erfragen. Für die jüngsten Teams findet das Training meist einmal wöchentlich statt, die Spiele oft am Wochenende.

### 8. Kann mein Sohn/Tochter ein Probetraining mitmachen?

Selbstverständlich können die Kinder desöfteren das Training anschauen bzw. mittrainieren und sich dann erst anmelden.

### 9. Wieso soll mein Kind Fußball spielen?

Fußball ist vielseitig. Zunächst steht die Bewegungskoordination im Vordergrund, weiters Kondition, Reaktionsverbesserung, Konzentration. Weiters muss man sich in eine Gruppe einbringen,

das Miteinander und nicht das Ich stehen im Vordergrund, man muss sich durchsetzen, aber auch zurück nehmen. Man lernt sich in ein Team einzugliedern, Erfolgserlebnisse wie auch Enttäuschungen zu erleben und zu verarbeiten. Sieg und Niederlage sind, wie im richtigen Leben, ständige Begleiter. Auch die Integration und das Verständnis für „Fremde“ wird sensibilisiert. Bewegung, Fitness und Kondition sind fast schon garantiert. Außerdem ist Ihr Kind bei Spiel und Training meist in der frischen Luft aktiv.

### 10. Kann ich, als Elternteil, beim Training dabei sein?

Natürlich kann jeder beim Training oder Spiel anwesend sein. Wir freuen uns auch über Eltern, die sich engagieren, wie zum Beispiel als Betreuer/in oder als Fahrer/in zu Auswärts-spielen.

Sie sehen, der SVF ist kein Buch mit sieben Siegeln, sondern transparent und weltoffen. Bei uns ist jeder willkommen.

Unser Nachwuchsleiter *B. Schimek* steht für weitere Fragen bereit.

Der „weiße Blitz“ von Freinberg heißt Gunter Langenbach. Wie einst Armin Harry beherrscht er die Staffelszene in der Seniorenleichtathletik. Mit seinen Kollegen von der Passauer Ostbayern SG sicherte sich der SVF-AH-Spieler bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2008 in Schweinfurt den Titel in der 4-x-100-Meter-Staffel (M 50). In der Zeit von 47,89 Sekunden, was gleichzeitig neuer Bayerischer Rekord bedeu-

## AH-Spieler Gunter Langenbach ist Deutscher Meister

tete, ließen die Dreiflüssestädter der Konkurrenz keine Chance. Baunatal, als Deutscher Vizemeister, lief nach 49,31 Sekunden über die Ziellinie. Und jetzt folgte der nächste „Hammer“



des „weißen Blitzes“ von Freinberg. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2009 in Düsseldorf konnte er, kurzfristig nachnominiert, gemeinsam

mit drei weiteren Mannschaftskollegen auch den Titel in der 4-x-200-Meter-Staffel erlaufen. In 1,43,88 Minuten setzten sich die Passauer gegen das Topteam aus Fürth durch und das, man lese und staune, mit einem 70-Jährigen Startläufer. Hut ab und Glückwunsch seitens des SV Freinberg an den zweifachen Deutschen Meister Gunter Langenbach für seinen überragenden und eindrucksvollen Leichtathletik-Erfolg.

## Fußballzauber beim Weinbeißer-Cup

Mittlerweile auch schon ein fester Bestandteil im SVF-Zeltfestprogramm: Der Weinbeißer-Cup. Ein gut organisiertes Klein-



feld-Turnier, das viele Teams aus der weiteren Umgebung anzieht. Attraktiver und schneller Fußballsport ist garantiert. Das Turnier startet am Freitag, 19. Juni, um 17:00 Uhr am Sportplatz/Zeltfestgelände. Das Startgeld von 30 € beinhaltet zehn Zeltfest-Eintrittskarten pro Team für den Freitagabend im Festzelt. Anmeldung unter [www.svfreinberg.at](http://www.svfreinberg.at)

## Bier und Blasmusik

Wer dem Zauber der Musik erliegen möchte, wer Stimmung und beste Blasmusik genießen will und wer auf Gstanzl in höchster Form „steht“, der lässt sich den legendären und traditionellen Frühschoppen im Festzelt des Sportvereins nicht entgehen. Die Musikkapelle Freinberg, unter Leitung von Kapellmeister Joachim Mauthner, wird auch heuer perfekt aufspielen. Dazu gibt es beste Volksfestschmankerl und natürlich immer wieder eine frische „Halbe“. Fazit: Freinberg trifft sich am Sonntag im Festzelt.

# Das Herz des SVF, die Jugend

**Für Freinbergs Jugend, das kann man ohne Übertreibung sagen, ist der SVF die „Sportmarke Nr. 1“. Und für den SVF ist die Jugend das Herzstück des Vereins.**

Obmann Hermann Pretzl und Jugendleiter Bernhard Schimek setzen sich immer wieder für die Belange des Nachwuchses ein, mit ganzer Kraft und voller Power. Sie wissen, nur wer den Nachwuchs pflegt, hat auf die Dauer Erfolg.

Nicht Meistertitel und kurzzeitige Erfolgserlebnisse sind das Credo, sondern kontinuierlicher Aufbau und stetige Weiterentwicklung. Im eigentlichen Sinne: Praktische Hilfe zur Selbsthilfe des Gesamtvereins.

In der nun zu Ende gehenden Saison spielte die U 16 in der Regionsliga und durfte sich mit einigen Topteams des Innviertels messen. Die Erfolge waren hier zwar dünn gesät, doch zeigte man, dass auch in einem kleinen Verein, wie dem SVF, beste Jugendarbeit geleistet wird. Taktisch und spielerisch war man desöfteren auf Augenhöhe mit den Spitzenteams, mit einer etwas breiteren Spielerdecke wäre durchaus ein Platz im oberen Mittelfeld machbar gewesen. Hut ab vor der durchaus starken Vorstellung unseres Teams. Am Ende platzierte man sich im hinteren Tabellenviertel, schlug sich aber mehr als achtbar.

Die Freinberger U 14 musste sich jahrgangsbedingt noch hinten anstellen. Man zeigte viele gute Ansätze, doch der große Erfolg blieb auch hier aus. Letztendlich reichte es auch hier nur zu einem Platz im hinteren Tabellenbereich, doch spielerisch konnte man durchaus Fortschritte erkennen. Sicherlich ein guter Aufbau für die kommende Saison.

Der U 12 erging es ähnlich, auch hier schlug die Altersstruktur durch und man musste sich, trotz massiver Fortschritte, ebenfalls mit einem Platz im hinteren Tabellenviertel zufrieden geben. Trotzdem zeigte das Team, dass auch hier von Trainern und Mannschaft bestens gearbeitet wurde. Ein Spieljahr wurde jetzt beendet, auf dass man durchaus aufbauen kann.

Die jüngste Mannschaft im offiziellen Spielbetrieb entpuppte sich letztendlich als das Erfolgsteam. Die Freinberger U 11 konnte sich, mit nur einem Unentschieden belastet, den Titel in der Unterliga sichern. Auch im Torjägerbereich der Liga etablierten sich die Freinberger als Leader. Manuel Weigerstorfer war mit 11 Treffern erfolgreichster Schütze der Klasse, dichtgefolgt von Benedikt Langenbach, der als Dritter mit 9 Goals glänzte. Dieses Team agierte, trotz dieser erfolgreichen Schützen, stets

als homogene Mannschaft, die Fußball als Teamsport erfolgreich praktizierte. Unser Glückwunsch geht an die Trainer und die gesamte Mannschaft.

Der SVF bedankt sich an dieser Stelle bei all denen, die in irgendeinerweise den Jugendfußball unterstützt haben. Besonderer Dank geht aber insbesondere an alle Trainer und Betreuer, die sich mit Elan in den Dienst des Vereins gestellt haben. Weiters bedankt sich der Sportverein auch bei allen Hilfschiedsrichtern, die Jugendspiele geleitet haben und so erst den regulären Spielbetrieb ermöglichen.

Nun heißt es aber Kurs aufnehmen in die neue Saison. Der SVF würde sich freuen, wenn weitere Mitarbeiter im Jugendbereich gewonnen werden könnten. Jugendleiter Bernhard Schimek gibt Interessenten gerne Auskunft.

Für die kommende Spielzeit sieht es wie folgt aus. In der U 16 steht Norbert Kasbauer als Coach zur Verfügung, als „Co“ betreut Georg Loidold das Team. Die U 14 nimmt Mario Mayer unter seine Fittiche, Ewald Uttenthaler ist seine rechte Hand. Werner Reinprecht steht als Verantwortlicher der U 11 bereit, Christian Wagner ist hier „Co“. Benjamin Scharnböck und Andy Grüneis agieren gemeinsam bei der U 9.

 **INTERSPORT**®

Äußere Spitalhofstr. 17 - 94036 Passau

# Zeltfest zieht Freinberg in seinen Bann!

## Bald wird geerntet!

**Freinberger Zeltfest**  
**19.-21. Juni '09**  
**Sportgelände Freinberg**

**FREITAG 19. 06.**  
 17:00 Uhr Weinbeißer-Cup  
 21:00 Uhr Jafa-Events presents:  
 „Liquid Lips“

**SAMSTAG 20. 06.**  
 14:00 Uhr AH Turnier  
 21:00 Uhr „Saxndi“

**SONNTAG 21. 06.** 10:00 Uhr Fröhschoppen

LIQUID LIPS  
 SAXNDI



Einigen älteren Fußballhängern ist es vielleicht aufgefallen, dass es heute wesentlich mehr Fußbälle in den Vereinen gibt, als früher. Wieso? Eigentlich ganz einfach. Wie wir alle wissen, wächst der „gemeine Fußball“ (Bild) (lat. ballarumbumbum) auf nassen Sportplatzfeldern. Meist können von einer



**Samstag: „Saxndi“ spielt in Freinberg und freitags gehts zur Jafa-Houseparty**

## Das hat Freinberg noch nicht erlebt: Party, Sport, Stimmung und Spitzenbands!

Vier Tage, von Donnerstag, 18. Juni bis Sonntag, dem 21. Juni, herrscht wieder Volksfeststimmung beim Freinberger Zeltfest. Die „Bude“ wird kochen, das Fest der Feste ist wieder zu Hause. Bereits am Freitag steppt der Bär. Party-Time im Festzelt. Jafa-Resident „Da Vito“ versorgt an diesem Abend (wie üblich) mit den angesagtesten Club- und Housetunes der Szene und steht mit seinem Namen für ausgelassene Feierei und Party bis der Morgen graut! Wer mehr braucht, am Samstag gastiert mit der Partyband „Saxndi“ ein Knüller im „Biertempel“. Der Fröhschoppen am Sonntag gilt als absoluter Höhepunkt für alle Freunde der Unterhaltung und der heimischen Blasmusik.

## Schifahren - kein Sommersport

Hoch interessant! Die Vereinszeitung erscheint mitten im Kalenderjahr und man wird gebeten etwas über die Veranstaltungen des Jahres zu schreiben. Kein Problem. Aber haben Sie schon mal im Hochsommer übers Skifahren geschrieben? Ich nicht. Was hilft? Bilder anschauen. Die Galerie der SVF-Homepage (s. o.) gibt's her. Doch Augen auf, ich bin Nichtwedler, also kein Schifahrer. Die Bilder erstaunen mich, lauter gut gelaunte Menschen, meist mit einem Glas in der Hand. Manche liegen sich in den Armen, einfach toll - das Schifahren. Doch braucht man zum Wedeln nicht auch



noch zwei Latten unter den Füßen - Bretter, auf denen man fahren kann? Nichts zu sehen, außer lustige Leit. Also hat Wolferl Ambros wohl doch recht: „Schifoan is des leiwandste, wos ma si nur vursto in kann ...“ Aber, wo ist die Piste? Pustekuchen ... Schifahren kann doch gar nicht so schwierig sein, wenn ich den Bildern glauben kann. DAS, was ich auf den Fotos gesehen habe, kann ich auch. Doch mein Suchen hat schlussendlich doch noch Erfolg, ich finde tatsächlich 10 Bilder (von 185) auf denen man Schifahrer sieht, wohlgermerkt im Freien, mit angeschnallten Bretteln. Schön wars, das Schifahren des SVF, zumindest hatten sich alle lieb ....

Pflanze zwei bis vier Bälle geerntet werden. Die Jungpflanzen müssen im Sommer gut gewässert werden, deshalb sieht man auch vermehrt Springleranlagen auf den Sportplätzen im Einsatz. Der SVF erntet in einem guten Jahr auf zwei Spielfeldern etwa 120 bis 150 Bälle. Frische Ware, mit etwas Effe oder Schnitt gewürzt, eine Delikatesse für jeden Fussballer, kann ab 30. September bei Platzwart Stefan Neulinger zum Aktionspreis erworben werden. Ein frisch geernteter Spitzen-SVF-Fußball sollte schnellstens verspeist werden. Er reicht normalerweise für 22 Personen. Man sollte ihn vorher genügend einlochen und gaberln. Tolle Rezepte gibt es in der Erntezeit unter [www.svfreinberg.at](http://www.svfreinberg.at).

Im Herbst planen die SVF-„Eventmanager“, Andreas Grüneis und Sepp Steininger eine Kochsensation rund um die Fußballernte im Klubheim. Starköchin Sarah Wiener und 5-Sockenkoch Ewald Wengler kreieren für den SVF den Topfguckerhit: „Pressball an Kopfnuss mit Gurkerl“. Tischreservierungen bei Obmann Pretzl (8428).



1893 wurde der Elf-  
meter in Öster-  
reich und Deutschland  
als Strafmaßnahme  
beim Fußball einge-  
führt. Premiere hatte er  
zwei Jahre zuvor in Ir-  
land. In den ersten Jah-  
ren des Fußballs gab es  
keine gesonderte Strafe  
für Vergehen im „16er“.

# Es „rundet“ enorm im Jahre 2009

Eigentlich dürfte der SVF im Jahr 2009 nicht mehr aus dem Feiern kommen. Zahlreiche Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag, der Platz in der Vereinszeitung wird fast zu klein.

Am 7. Juni feierte Hinding. **Franz Pillinger**, langjähriges Mitglied im Sportverein, beging die Vollendung seines 8. Lebensjahrzehnts. Trotz seiner achtzig Jahren ist der passionierte „Jaga“ immer wieder Gast auf dem Gelände des SVF. Wir gratulieren zu diesem Ehrentag und wünschen weiterhin alles Gute. Bereits am 10. April durfte **Josef Striedl** die Glückwünsche zu seinem Dreivierteljahrhundert-Geburtstag in Empfang nehmen. Auch er ist immer wieder Gast bei den Veranstaltungen des SVF und ein langjähriges Mitglied. Wir danken für seine Treue und gratulieren nachträglich.

Zum 70. Geburtstag gratuliert der Sportverein zwei seiner treuen Mitglieder. **Alois Striedl** begeht diesen Ehrentag am 28. Juli, während **Alois Moser** noch bis zum 27. Dezember warten darf. Bereits im Vorhinein lassen wir die „Geburtstagskinder“ hoch leben und wünschen namens der gesamten SVF-Familie Glück und Gesundheit. Zum Einstimmen auf das Zeltfest kann **Werner Schramm** am 17. Juni seinen „60sten“ feiern. Dem langjährigen SVF-Aktiven, der nebenbei noch viele Jahre als Jugendtrainer und Ausschussmitglied Verantwortung übernahm, gratulieren wir für seine Unterstützung und sein Engagement für den SVF

und wünschen ihm nur das Beste im neuen Lebensjahrzehnt.

Ein weiteres Mitglied im Klub der „60er“ darf man am 1. Juli gratulieren. „Reiterfürst“ **Franz Madl**, ein treuer und oft gesehener Gast auf dem Sportplatzgelände, feiert an diesem Tag seinen „Runden“ zu dem der Sportverein Freinberg auf diesem Wege seine Grüße und Glückwünsche sendet. Auch ehemalige Fußballgrößen des SVF kommen in die Jahre. Der Mitregent in der Sportplatzkantine **Josef Friedl** (Chefin ist Ehefrau Poldi: „Herr im Haus bin ich ...“) besser bekannt als Pröller Sepp und ehemals gefürchteter Torjäger und Flankengott darf am 8. November auf sechs Lebensjahrzehnte zurück blicken. Unser Sepp ist und war praktisch sein ganzes Leben für den SVF im Einsatz. Ob als Spieler, Trainer, Ausschuss-Mitglied oder als einer der federführenden Organisatoren beim Sportplatz- und Klubhausbau, Sepp war und ist immer zugegen, wenn beim Verein Arbeit ansteht. Wir können an dieser Stelle nur wieder einmal danke sagen und ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen wünschen.

Am 27. April überschritt der langjährige AH-Spieler, Trainer, Hilfsschiedsrichter und natürlich Kampfmannschaftsspieler **Reinhold Wiesner** die Halbjahrhundert-Grenze. Er ist einer der zahlreichen Kicker, die auch im „hohen und gesetzten“ Alter von 50 Jahren dem Ballsport aktiv verbunden sind. Am Samstag heißt es für ihn die Schuhe schnüren um bei der AH im Tor zu stehen und da-

bei meist Topleistungen abzurufen, und montags ruft das Training der „Bauchtanztruppe“. Reinhold ist immer dabei. Ihm und seiner Frau Maria, die ebenfalls ihren „Runden“ feierte, alles Gute vom SVF-Team.

Ideal für unseren ehemaligen SVF-Kampfmannschafts- und Nachwuchstrainer und heutigen AH-Spieler **Hans Haslinger** fällt sein heuriger Geburtstag. Er könnte theoretisch die Gesamtbevölkerung zu seinem „50er“ am 20. Juni ins Zeltfest einladen. Mit Hans Haslinger sind einige Erfolge im SVF verbunden. Gemeinsam mit ihm durfte unser Team vor ein paar Jahren den Austieg feiern. Auch im Jugendbereich hinterließ er prägende Spuren. Wir gratulieren zu seinem Ehrentag und wünschen zu diesem „denkwürdigen“ Geburtstag alles erdenklich Gute.

Auch **Rudolf Kasbauer** darf ab 21. November auf ein halbes Jahrhundert an Lebensjahren zurück blicken. Als eisenharter AH-Kicker ist er ebenso geachtet und gefürchtet, wie als Polizei-Postenkammandant von Engelhartzell. Rudi, eine Seele von Mensch und als „Inder“ bekannt, ist und war aktiv für den Verein tätig, auch als Jugendtrainer kümmerte er sich zuverlässig um die Gesckie des Nachwuchses. Die gesamte SVF-Familie wünscht ihm zu seinem Ehrentag nur das Beste, Glück und Gesundheit. Gratulation und liebe Grüße zum 50sten auch an **Grüneis Rudolf** (21. März), **Bernauer Gerhard** (10. Juni) und an **Gschaidner Klaus** (3. August).

## Paula der Familienstar

**Tobias Dobler**, kampferprobter SVF-Kampfmannschaftsspieler und einer der Leistungsträger des Teams, durfte sich am Mittwoch, 6. Mai 2009, über ein familiäres Ereignis der Extraklasse freuen, er wurde Papa. Tochter **Paula** wurde zum neuen Familienmittelpunkt. Jetzt heißt sein Einsatzgebiet nicht nur „grüner Rasen“ sondern er darf auch, mittlerweile fast schon so routiniert wie am Ball, Windeln wechseln. Die gesamte SVF-Familie gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht der neuen Erdenbürgerin alles Glück dieser Welt.

## Auftakt mit Bierprobe

Bereits am Donnerstagabend, 18. 6., öffnet das Zeltfest seine Pforten: Zum Bieranstich durch Bürgermeister Pretzl ist



auch heuer die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Ab 18.30 Uhr spielt die Freinberger Trachtenkapelle in kleiner Besetzung zünftig auf. Der SVF freut sich auf möglichst viele Besucher, die gemeinsam auf ein gutes Zeltfest 2009 anstoßen.

Freinberg wird am 19. Juni zum Treffpunkt der Jugend:

# Jafa's Liquid Lips House



**Party pur heißt es am Zeltfest-Freitag beim Freinberger Housefest Liquid Lips. Für Top-Stimmung sorgen Resident DJ da Vito und das Jafa-Team.**

Freitag, 19. Juni 2009, es ist Jafa-Zeit. Ein Ereignis der Superlative steht dem Freinberger Zeltfest ins Haus. Die Veranstalter und Mitarbeiter von Jafa-Events.com präsentieren euch ein noch nie da gewesenes Event im Großformat: **Liquid Lips, ein Housefest.**

Party bis zum Abwinken mit der größten Licht-

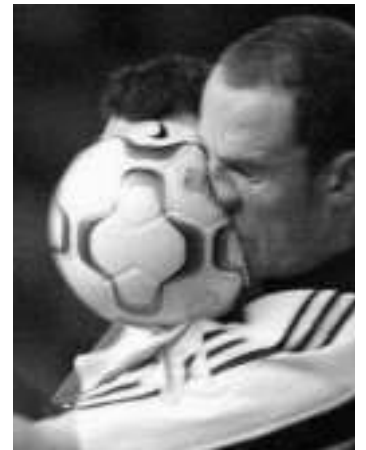
show in der Geschichte von Jafa-Events und den heißesten und aktuellsten House-Beats von Resident DJ daVito, der gemeinsam mit seinem Team für grandiose Feierlaune mit und für die Partygäste sorgt.

Wie gewohnt kümmert sich die Jafa-Events Security für die Sicherheit und zum ersten Mal sorgt

das Jafa-Team auf drei verschiedenen Busrouten, dass auch die Gäste aus entfernteren Regionen dieses Event ohne eigenen Pkw besuchen können.

Der Eintritt ist mit 6 € durchaus erschwinglich. Lasst Euch also verzaubern. Wir treffen uns am 19. 6. beim Freinberger Housefest Liquid Lips.

Fußballfachbegriffe für Laien erklärt



Es gibt sie immer wieder, sogenannte Fachbegriffe beim Fußball, die man einem Laien erst ausführlich erklären muss. Um es klar und deutlich werden zu lassen, versuchen wir die entsprechenden Begriffe auf Bildern darzustellen. Für den heutigen Fachbegriff stellte sich freundlicherweise der Schweizer Nationalspieler „Au“ Backe zur Verfügung. Die Lösung liegt in diesem Fall natürlich nicht auf der Hand, hätte aber leicht ins Auge gehen können. Hier der gesuchte Begriff: **Ein ballverliebter Fußballer.**

Hätten Sie's gewusst ...?

## Am Samstag: Zeltfestparty mit Topband Saxndi

Saxndi ist aus der Musikszene und aus Freinbergs Zeltfest seit Jahren nicht mehr wegzudenken. Die Band spricht jede Altersklasse an. Sie versetzt das Publikum mit alten Gassenhauern und den neuesten Chartbreakern immer wieder in ausgelassene Party-Stimmung. Ihr unverwechselbar glasklar-angenehmer Sound und ihre geschmackvoll designte Lichtshow brachte SAXNDI zu den großen Auftritten in alle gefragten Festzelt-Betriebe ganz Bayerns und weit

darüber hinaus. Nicht nur deshalb konnte sich die Band auf dem Münchner Oktoberfest einbringen. Auf technische Hilfsmittel verzichtet die Band ganz, so dass man bei SAXNDI nur hört, was sie auch LIVE spielen. Hierbei lässt sich die Band musikalisch nur schwer in eine bestimmte Schublade drängen, da sie Songs aus fast allen Musikrichtungen spielen, wie Schlager, Pop, Rock und auch Country Musik. Und dies zeigen sie auch am SVF-Zeltfestsamstag im Freinberger Festzelt.

